Leitfaden zum Verfassen des Reflexionsberichtes

Im Folgenden finden Sie eine Orientierung zur Erstellung des Reflexionsberichtes. Die angegebenen Kapitelüberschriften sowie die darunter aufgeführten Inhalte sind als Orientierungshilfe (nicht als Vorlage) zu verstehen, um zu gewährleisten, dass die für den Reflexionsbericht zentralen Aspekte berücksichtigt und sinnvoll aufeinander bezogen werden. Wie Sie **Ihren** Reflexionsbericht strukturieren und gestalten möchten, ist aber Ihrem **individuellen** Stil überlassen!

Da es sich bei dem Reflexionsbericht um **die Reflexion Ihrer praktischen Tätigkeiten** und **Erfahrungen** handelt, verdeutlichen Sie bitte Ihre Aussagen anhand von **praktischen Szenen, Beobachtungen, Tätigkeiten** und **Beispielen**, sodass Sie exemplarisch einen **„Theorie-Praxis-Transfer“** herstellen.

Der Praktikumsbericht ist nach § 8 Abs. 4 der Praktikumsordnung spätestens 8 Wochen nach Beendigung des Praktikums bei der Leitung der Begleitveranstaltung einzureichen.

Deckblatt (auch Download)

- Angaben zur Person
  (Name, Matrikelnummer, E-Mail Adresse)
- Angaben zum Projekt
  (Projekttitel und Projektziel)
- Angaben zur Praktikumsstelle
  (Kontaktadresse; Name, Qualifikation und E-Mail der/s Anleiter/in/s)
- Begleitveranstaltung Supervision
- Praktikumsbegleitung

Inhaltsverzeichnis mit Seitenangaben

Einleitung/Vorwort

Vorstellung der Praxisstelle

- Informationen zur Zielgruppe, Finanzierung, rechtlichen Grundlage und zum Konzept
- Persönliches Interesse an der Praxisstelle
- Ggf. Link der Homepage

Vorstellung der eigenen Tätigkeiten in der Praktikumsstelle

- Anleitung sowie Reflexionsgespräche
- Tätigkeitsbereiche
- Aufgaben und deren Ausführung
- Einbindung in die Gesamtorganisation

- Auffälligkeiten bzw. Besonderheiten während des Praktikums
- Zusammenfassender Blick von Beginn bis Ende des Praktikums

Vorstellung des Projektes

- Projektplanung, Projektdurchführung, Evaluation, Reflexion, Gesamtauswertung
- Projektziel
- Zielgruppe
- Methodisches Vorgehen
  (Auswahl sowie Eignung der gewählten Methode)
- Kooperationspartner bzw. beteiligte Personen
- Einbettung der Projektarbeit in die Praxisstelle
- Eigene Erwartungen an das Projekt

Persönliche Reflexion

- Reflexion der eigenen Person bezüglich der sozialarbeiterischen Tätigkeiten
  (Schlüsselkompetenzen, fachliche Wissen, Erkenntnisse, Lernerfahrungen, persönliche Grenzen, Denk-und Verhaltensweisen, Fähigkeiten, Talente, Stärken und Schwächen, Nähe- und Distanzverhalten…)
- Theorie-Praxis-Transfer
  (im Studium erworbene Kenntnisse)
- Eigene Erwartungen an das Praktikum

Schlussbetrachtung/Fazit/Ausblick

- Gesamterfahrung in der Praxisstelle
- Erwartungen und Wünsche für das zukünftige Studium
- Projektumsetzung sowie die Zufriedenheit mit dem Ergebnis
- Praktikumsziele aus der Praktikumsordnung
- Schlussfolgerungen für die weitere berufliche Entwicklung

Literaturverzeichnis

Eigenständigkeitserklärung (auch Download)

Anhang

- Arbeitsplan
- Unterlagen

Formale und sprachliche Gestaltung des Reflexionsberichtes:

1) Schriftbild und Bestandteile

Der Reflexionsbericht umfasst

- das Deckblatt (Download)
- ein Inhaltsverzeichnis mit Seitenangaben
- deskriptive sowie reflektierende Abschnitte
- ein Literaturverzeichnis
- ggf. ein Abbildungsverzeichnis
- die Eigenständigkeitserklärung (Download)
- Anhang
  - ⇨ Arbeitsplan
  - ⇨ Unterlagen

Zum **Schriftbild** ist folgendes anzumerken:

- Schriftart: Arial o.ä.
- Schriftgröße: 11/12 pt
- Zeilenabstand: 1,5 zeilig
- Seitenrand: oben, unten, rechts 2 cm, links 4,5 cm
- Umfang: 10-15 Seiten

2) Sprachliche Anforderungen

- sachlich berichtend
- auch in der Reflexion nur sparsam bewerten
  (wenn Sie schreiben, dass Sie Ihr Praktikum „super“ fanden, hat das nur geringen Mitteilungswert. Interessant ist, was aus welchen Gründen erkenntnisreich, gewinnbringend, hilfreich und förderlich war und welche Schlüsse Sie daraus für sich ziehen)
- Besser: beschreiben, Fragen stellen, vergleichen, kritisieren, schlussfolgern